

ZA-Archiv Nummer 6333

**Freizeitverhalten von Forschungs- und
Entwicklungskadern in der Industrie 1985**

AKADEMIE FÜR GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN BERLIN
Institut für Marxistisch-Leninistische Soziologie

F	2	5	5						1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

1. Worin besteht Ihre überwiegende Arbeitsaufgabe?

1: trifft zu
2: trifft nicht zu

- Grundlagenforschung () 11
- Angewandte Forschung () 12
- Entwicklung/Konstruktion und Projektierung () 13
- Wartung von Forschungstechnik () 14
- Konkrete ergebnisbezogene Produktionsvorbereitung/
Überleitung technischer Lösungen, Technologie () 15
- Informationsvorbereitung () 16
- Leitungstätigkeit () 17
- Sonstige Tätigkeit, welche () 18

.....

2. Sind Sie gegenwärtig?

- 1: wissenschaftlicher Assistent/Oberassistent
- 2: wissenschaftlicher Mitarbeiter (ohne Leitungsfunktionen) o.g.
- 3: Themen- oder Projektleiter
- 4: Leiter unterer Ebenen (keine weiteren unterstellten Leiter)
- 5: Leiter mittlerer Ebenen
- 6: Leiter oberer Ebenen (Institutsdirektor, Fachdirektor o.g.)

() 19

3. Geschlecht

- 1: männlich
- 2: weiblich

Alter.

4. Wie alt sind Sie?
Lebensalter bitte direkt angeben.

- 1: 20 bis 25 Jahre.
- 2: 26 bis 30 Jahre
- 3: 31 bis 35 Jahre
- 4: 36 bis 40 Jahre
- 5: 41 bis 45 Jahre
- 6: 46 bis 50 Jahre
- 7: 51 bis 55 Jahre
- 8: 56 bis 60 Jahre
- 9: 61 bis 65 Jahre

() 20

() 21

5. Familienstand

- 1: ledig
- 2: verheiratet/Lebensgemeinschaft
- 3: verwitwet
- 4: geschieden

() 22

6. Wieviel Kinder gehören zu Ihrem Haushalt?

a) Anzahl bitte eintragen!

() 23

b) Davon sind

- im Vorschulalter

() 24

- in der 1. bis 4. Klasse

() 25

- in der 5. bis 8. Klasse

() 26

7. Wie lange üben Sie Ihre gegenwärtige berufliche Tätigkeit schon aus?

- 1: weniger als 5 Jahre
- 2: 5 bis unter 10 Jahre
- 3: 10 bis unter 15 Jahre
- 4: 15 bis unter 20 Jahre
- 5: 20 Jahre und mehr

() 17

8. Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand beurteilen?

- 1: Ich bin kaum krank
- 2: Ich bin häufig - aber nur kurze Zeit - krank
- 3: Ich bin häufig längere Zeit krank
- 4: Ich fühle mich häufig nicht wohl, bin aber nicht arbeitsunfähig

() 28

5 9. Sind Sie

- 1: parteilos
- 2: Mitglied/Kandidat der SED
- 3: Mitglied anderer Parteien (NDPD, CDU, LDPD, DBD)

() 29

10. Wieviel ehrenamtliche gesellschaftliche Funktionen üben Sie insgesamt aus?

(Tragen Sie bitte die Anzahl ein!)

() 30

11. Zu welcher der folgenden Gruppen gehörte Ihr Vater/
Ihre Mutter, als Sie die Grundschule beendeten?
(Falls Ihr Vater und/oder Ihre Mutter zu dieser Zeit
bereits verstorben war, geben Sie bitte die letzte
Qualifikationsgruppe an!)

- 1: ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 2: Facharbeiter/Meister
- 3: Fachschulabsolvent
- 4: Hochschulabsolvent
- 5: promoviert/habilitiert

a) Ihr Vater

()

b) Ihre Mutter

()

Jetzt haben wir einige Fragen, die Ihre Wohnbedingungen
betreffen. Sagen Sie uns bitte

12. Wo wohnen Sie gegenwärtig?

- 1: im Zentrum einer Großstadt (100 000 Einwohner und
mehr)
- 2: am Rande einer Großstadt, aber zur Stadt gehörig
- 3: in einer Mittelstadt (20 000 bis unter 100 000
Einwohner)
- 4: in einer Kleinstadt (5 000 bis unter 20 000 Ein-
wohner)
- 5: auf dem Land/in einem Dorf
- 6: andere Formen

()

13. Wieviel Zeit benötigen Sie für den täglichen Ar-
beitsweg (Hin- und Rückweg)?

- 1: bis zu einer Viertelstunde
- 2: bis zu einer halben Stunde
- 3: bis zu einer Stunde
- 4: bis zu eineinhalb Stunden
- 5: bis zu zwei Stunden
- 6: mehr als zwei Stunden

()

14. Hat Ihre Familie eine eigene Wohnung?

- 1: ja
- 2: nein

()

15. Wieviel Wohnräume stehen Ihnen bzw. Ihrer Familie zur Verfügung?
(Anzahl bitte direkt eintragen)

() 36

16. Wieviel Personen gehören zu Ihrem Haushalt?
(Ohne Angehörige und ohne im Internat o.ä. Einrichtungen lebende Kinder)

() 37

17. Besitzen Sie ein eigenes Arbeitszimmer in Ihrer Wohnung?

1: ja
2: nein

) 38

18. In welchem Maße sind Sie zufrieden

1: in geringen Maße
:
:
5: in hohem Maße

a) mit Ihrer Wohnung () 39
b) mit Ihrem Wohngebiet () 40
c) mit den Freizeitmöglichkeiten in Ihrem Wohngebiet () 41
d) mit den Freizeitmöglichkeiten in Ihrem Wohnort () 42

Nun benötigen wir einige Angaben, die Ihren Partner (Ehepartner oder Partner in einer Lebensgemeinschaft) betreffen.
Sagen Sie uns bitte

19. Ist Ihr Partner/Ihre Partnerin z.Zt. berufstätig

1: ja
2: nein
0: entfällt

() 43

20. Zu welcher der folgenden Gruppen gehört derzeit Ihr Partner/Ihre Partnerin

1: ohne abgeschlossene Berufsausbildung
2: Facharbeiter/Meister
3: Fachschulabsolvent (Student)
4: Hochschulabsolvent (Student)
5: promoviert/habilitiert
0: trifft nicht zu

() 44

21. Sind Sie und Ihr Partner bzw. Ihre Partnerin

- 1: ganztags beschäftigt
- 2: teilzeitbeschäftigt

() 45

() 46

22. In welchem Schichtsystem arbeiten Sie und Ihr Partner bzw. Ihre Partnerin

- 1: Normalschicht
- 2: Zwei-Schicht-System
- 3: Drei-Schicht-System

a) Sie selbst

() 47

b) Ihr Partner/Ihre Partnerin

() 48

23. Welche Berufliche Tätigkeit übt Ihr Partner bzw. Ihre Partnerin z.Zt. aus?

24. Ist Ihr Partner bzw. Ihre Partnerin häufig über die gesetzlich festgelegte Arbeitszeit hinaus beruflich tätig?

- 1: ja
- 2: nein

() 49

25. Welcher Einkommensgruppe (Nettoeinkommen) gehören Sie bzw. Ihre Partnerin an?

- 0: trifft nicht zu
- 1: unter 400 M
- 2: 400 bis unter 600 M
- 3: 600 bis unter 800 M
- 4: 800 bis unter 1000 M
- 5: 1000 bis unter 1200 M
- 6: 1200 bis unter 1400 M
- 7: 1400 bis unter 1600 M
- 8: 1600 bis unter 1800 M
- 9: 1800 bis unter 2000 M

a) Sie selbst

() 50

b) Ihr Partner/ Ihre Partnerin

() 51

Nun möchten wir von Ihnen etwas über die innerfamiliäre Arbeitsteilung wissen, falls Sie verheiratet sind oder mit einem Partner zusammen leben.

26. Sind Sie der Meinung, daß bei Ihnen und Ihrem Partner/Ihrer Partnerin der zeitliche Aufwand für die Betreuung der Kinder und/oder die Hausarbeit

- 1: etwa gleich groß ist
- 2: Sie selbst mehr Zeit dafür aufwenden als Ihr Partner/Ihre Partnerin
- 3: Ihr Partner/Ihre Partnerin mehr Zeit als Sie dafür aufbringt
- 4: dies je nach der beruflichen Belastung von Fall zu Fall verschieden ist
- 0: trifft nicht zu

() 52

27. Sind Sie Eigentümer, Pächter bzw. Nutzer

- 1: eines Wochenendgrundstücks mit Bungalow oder Wochenendhaus
- 2: eines Gartens mit oder ohne Laube
- 3: nein, ich verfüge über keine der genannten Möglichkeiten

() 53

28. Welche der folgenden Konsumgüter sind in Ihrem Haushalt vorhanden?

- 1: ja, vorhanden
- 2: nein, nicht vorhanden

- a) Tiefkühlschrank () 54
- b) Automatische bzw. halbautomatische Waschmaschine () 55
- c) Farbfernsehgerät () 56
- d) Stereoanlage (Hi-Fi) () 57
- e) Recorder, Tonbandgerät () 58
- f) Bibliothek von mehr als 300 Büchern () 59
- g) PKW () 60

29. Welche Bedeutung hat für Sie persönlich die Freizeit, wenn Sie sie mit Ihrer Arbeitstätigkeit vergleichen?

- 1: Sie hat für mich etwa die gleiche Bedeutung wie die Arbeit
- 2: Sie hat für mich eine untergeordnete Bedeutung im Vergleich zur Arbeit
- 3: Sie hat für mich eine größere Bedeutung als die Arbeit
- 4: kann ich nicht sagen

() 61

30. Wie wichtig sind für Sie die im folgenden genannten Faktoren bzw. Ziele in Ihrem Leben?

1: sehr wichtig

.

5: unwichtig

- eine Arbeitstätigkeit, in der ich voll aufgehen kann ()
- eine Arbeitstätigkeit mit möglichst guten Verdienstmöglichkeiten ()
- eine Arbeit, die es nicht unbedingt erfordert, daß man sich auch in der Freizeit mit Arbeitsaufgaben befassen muß ()
- gute Qualifikations- und Entwicklungsmöglichkeiten in der Arbeit ()
- schöpferisch zu sein/etwas Neues zu schaffen ()
- durch die berufliche Tätigkeit eine gesellschaftlich anerkannte Position einzunehmen ()
- aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen
 - a) im Betrieb ()
 - b) außerhalb des Betriebes ()
- ein harmonisches Leben mit meiner Familie und/oder Freunden zu führen ()
- möglichst viel Freizeit zu haben
 - a) um meine Interessen realisieren zu können, die nicht unmittelbar mit der Arbeit zusammenhängen ()
 - b) um mit meiner Familie gemeinsam mehr Zeit zu verleben ()
 - c) um für mich mehr Zeit zu haben ()
 - d) um mich ausreichend erholen und entspannen zu können ()
 - e) um über die Arbeitszeit hinaus in Ruhe forschen zu können ()
 - f) um meinem Hobby nachgehen zu können ()
 - g) um mehr Zeit mit Freunden und Bekannten zu verbringen bzw. möglichst viel Kontakte zu anderen Leuten zu realisieren ()
 - h) um ein abwechslungsreiches und erlebnisreiches Leben zu führen ()
- Etwas anderes:
-

31. Im folgenden sind verschiedene Auffassungen zur Leistung formuliert. Inwieweit treffen diese für Sie zu?

1: das trifft vollkommen zu

°

°

5: das trifft überhaupt nicht zu

- Ich bin bemüht möglichst hohe Leistungen im Beruf zu erbringen () 48
- Ich bemühe mich mit meinen Leistungen weder positiv noch negativ aufzufallen () 41
- Ich richte mein Leben so ein, daß der Beruf nicht auf Kosten der Freizeit geht, versuche aber während der Arbeitszeit die an mich gestellten Anforderungen zu erfüllen () 73
- Ich schöpfe mein Leistungsvermögen voll aus () 74

32. In seiner Freizeit kann man sehr unterschiedlichen Neigungen nachgehen. Was suchen Sie vor allem in Ihrer Freizeit?

1: trifft in starkem Maße zu

2: trifft mittelmäßig zu

3: trifft schwach zu

0: trifft nicht zu

In meiner Freizeit suche ich

- körperliche Betätigung () 15
- Zerstreuung, Spaß, Unterhaltung () 76
- Geselligkeit, Kontakt mit anderen Menschen, Meinungsaustausch () 47
- vielfältige Erlebnisse und Eindrücke () 18
- Ruhe und körperliche Erholung bzw. Entspannung () 19
- geistige Anregungen, Erweiterung des geistigen Horizonts () 20
- eine ruhige, spannungsfreie, harmonische Atmosphäre () 24
- die Möglichkeit zur Realisierung einer oder mehrerer Tätigkeiten nach eigenen Vorstellungen und Ideen () 22
- Möglichkeiten zur allgemeinen fachlichen und politischen Weiterbildung, Qualifikation und Tätigkeit () 23
- Alleinsein oder Zurückgezogenheit mit der Familie oder dem Partner () 24
- Etwas anderes:

.....

33. An welchen der folgenden Tätigkeiten in der Freizeit sind Sie interessiert, unabhängig davon, ob Sie sie zur Zeit ausüben können?

- 1: sehr interessiert
 2: mittelmäßig interessiert
 3: nicht interessiert
 0: trifft nicht zu

-Schlaf und Ausruhen	()	25
-Spaziergänge	()	26
-Ausflüge	()	27
-Fernsehen, Radio hören	()	28
-Kommunikation in Familie und Freundeskreis	()	29
-Lesen von Fachliteratur	()	30
-Lesen von schöngeistiger Literatur	()	31
-Sport treiben	()	32
-Durchführung von Reparaturen im Haushalt	()	33
-Handarbeiten	()	34
-Werken, Basteln	()	35
-Experimentieren	()	36
-Gartenarbeit	()	37
-Kino, Theater, Konzert, Ausstellungsbesuch	()	38
-aktive kulturelle Selbstbetätigung	()	39
-Ausübung des Hobbies	()	40
-Reisen im Inland	()	41
-Reisen im Ausland	()	42
-ehrenamtliche gesellschaftliche Tätigkeiten	()	43
-Besuch von Vorträgen	()	44
-Freizeitgestaltung mit der Familie	()	45
-Erledigung von Arbeitsaufgaben, die während der regulären Arbeitszeit nicht geschafft wurden	()	46
-Beschäftigung mit Aufgaben, die im Zusammenhang mit der Arbeitstätigkeit stehen wie die Arbeit an Patenten, Neuerervorschläge u.s.w.	()	47
-gesellschaftlicher Tätigkeit	()	48
-etwas anderes _____		

34. Wieviel Stunden verwenden Sie durchschnittlich für folgende Beschäftigungen/Tätigkeiten?

- a) an einem durchschnittlichen Wochentag
b) an einem durchschnittlichen Tag des Wochenendes

	a) <u>Wochentag</u>	b) <u>Wochenende</u>
- Schlaf und Ausruhen	() 46	() 163
- Fernsehen, Radio hören u.ä.	() 144	() 124
- Hausarbeit (einschließlich Einkauf)	() 50	() 125
- Gespräche im Familien- und Freundeskreis	() 152	() 166
- Lesen von Zeitungen und Zeitschriften	() 152	() 163
- Lesen von Fachliteratur	() 99	() 167
- Lesen von schöngelastiger Literatur	() 154	() 164
- Sporttreiben	() 155	() 171
- Beschäftigung mit den Kindern (gemeinsames Spiel, Hilfe bei bzw. Kontrolle von Hausaufgaben u.ä.)	() 56	() 179
- Hobby	() 157	() 172
- ehrenamtliche gesellschaftliche Tätigkeit	() 158	() 173
- Erledigung von Aufgaben, die während der Arbeitszeit nicht geschafft wurden bzw. im engen Zusammenhang mit der Arbeitstätigkeit stehen	() 89	() 137
- nebenberufliche Tätigkeiten	() 118	() 173
- Spaziergänge	() 111	() 171
- Ausflüge	() 62	() 177

35. Können Sie sich in Ihrer Freizeit für den nächsten Tag ausreichend erholen?

- 1: Ja
2: mehr Ja als Nein
3: mehr Nein als Ja
4: Nein

()

36. Wenn Sie sich in allgemeinen für den nächsten Tag nicht ausreichend erholen können, welches sind die Hauptgründe dafür?

.....
.....

37. Wie oft beschäftigen Sie sich nach Feierabend bzw. am Wochenende mit folgenden Dingen?

- 0: gar nicht
 1: ein- oder mehrmals im Jahr
 2: ein- oder mehrmals im Monat
 3: ein- oder mehrmals in der Woche
 4: täglich

	a) nach Feier- abend	b) am Wochenende
- Reparaturen im Haushalt	() 136	() 153
- Handarbeiten	() 137	() 154
- Werken, Basteln	() 138	() 155
- Experimentieren	() 139	() 156
- Gartenarbeit	() 140	() 157
- Besuch von Tanzveranstaltungen	() 141	() 158
- Kinobesuch	() 142	() 159
- Theaterbesuch	() 143	() 160
- Konzertbesuch	() 144	() 161
- Ausstellungsbesuch	() 145	() 162
- aktive kulturelle Selbstbetätigung	() 146	() 163
- ehrenamtliche gesellschaftliche Tätigkeit	() 147	() 164
- Besuch von Vorträgen u.ä.	() 148	() 165
- Freizeitgestaltung mit der Familie	() 149	() 166
- Erledigung von Aufgaben, die während der regulären Arbeitszeit nicht geschafft wurden	() 150	() 167
- Beschäftigung mit Aufgaben, die im Zusammenhang mit der Arbeitstätigkeit stehen wie die Arbeit an Patenten, Neuererworschlägen usw.	() 151	() 168
- nebenberufliche Tätigkeit	() 152	() 169
- Etwas anderes:		

.....

38. Welches Hobby bevorzugen Sie?

.....

39. Haben Sie die Möglichkeit im großen und ganzen Ihre Freizeitinteressen zu verwirklichen?

- 1: Ja
 2: mehr Ja als Nein
 3: mehr Nein als Ja
 4: Nein

40. Womit würden Sie sich in der Freizeit ganz sehr beschäftigen, wenn Sie die Zeit und die Bedingungen dazu hätten?

.....

41. Was hindert Sie daran, Ihre Freizeit so zu verbringen, wie Sie es gern möchten?

.....

42. Sie beurteilen Sie für sich folgende Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung in Ihrer näheren Umgebung bzw. in einer nach Ihrer Meinung sinnbaren Entfernung?

1: sehr gute Möglichkeiten

.

.

5: sehr mangelhafte Möglichkeiten

- Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung ()
- kulturelles Angebot (Theater, Ausstellungen u.ä.) ()
- Möglichkeiten zum geselligen Beisammensein ()
- Möglichkeiten zur Naherholung ()

43. Wie gestalten Sie Ihre Freizeit?

- 1: Ich plane sie meist.
- 2: Ich überlasse es meist dem Zufall.
- 3: Teils plane ich meine Freizeit - teils überlasse ich es dem Zufall.

()

44. Wie beurteilen Sie den Umfang Ihrer Freizeit?

- 1: völlig ausreichend
- 2: etwas wenig
- 3: nicht ausreichend

()

45. Wie schätzen Sie die weitere Entwicklung des Umfangs der Freizeit für die Werktätigen der DDR ein?

- 1: Der Umfang der Freizeit wird sich in absehbarer Zeit nicht verändern.
- 2: Der Umfang der Freizeit wird zunehmen.
- 3: Der Umfang der Freizeit wird eher abnehmen.
- 4: kann ich nicht sagen

()

46. Nun interessieren uns einige Fragen über Ihren Urlaub.

Wieviel Tage Ihres Jahresurlaubs verbringen Sie im allgemeinen im Ausland und wieviel in der DDR?

(Anzahl bitte direkt eintragen!)

- in der DDR

()

- im Ausland

()

()

()

47. Wenn Sie in Ihren Urlaub verreisen, auf welche Weise tun Sie das meist?

- 1: Selbständig (Reisebüro, privat usw.)
- 2: Über den Betrieb bzw. FDGB

()

48. Wo bzw. wie möchten Sie gern Ihren Urlaub verbringen?

- 1: an erster Stelle
2: an zweiter Stelle

- zu Hause () 181
- in meinem Garten/Wochenendhaus () 182
- bei Verwandten () 183
- in einem Ferienhaus in der DDR () 184
- in einem Ferienhaus im Ausland () 185
- individuelle Touristik in der DDR (Wandern usw.) () 186
- organisierte Touristik in der DDR (Reisebüro u.ä.) () 187
- individuelle Touristik im Ausland () 188
- organisierte Touristik im Ausland () 189
- andere Formen:

49. Sind Sie der Meinung, daß für die Werktätigen in unserem Land

- 1: die Freizeit heute im persönlichen Leben im Vergleich zur Arbeit einen höheren Stellenwert besitzt als beispielsweise vor 20 Jahren
- 2: die Freizeit etwa den gleichen Stellenwert besitzt wie vor ca. 20 Jahren
- 3: die Freizeit einen geringeren Stellenwert besitzt als vor 20 Jahren

()

50. Wie ist es bei Ihnen persönlich?

Hat sich der Stellenwert der Freizeit in Ihrem Leben verändert?

- 1: nein, er ist etwa gleich geblieben
- 2: ja, er ist gesunken
- 3: ja, er ist gestiegen

()

51. Jetzt möchten wir noch wissen, wie Sie selbst Ihre Arbeitsleistungen einschätzen?

- 1: Ich erreiche nicht das durchschnittliche Leistungsniveau meiner Forschungsgruppe
- 2: Ich nehme hinsichtlich meiner Leistungen innerhalb der Forschungsgruppe/des Themenkollektivs eine mittlere Position ein
- 3: Ich gehöre zu den leistungstärksten Forschern innerhalb der Forschungsgruppe/des Themenkollektivs/ der Forschungsabteilung
- 4: Ich gehöre zu den leistungstärksten Forschern innerhalb des Betriebes/Kombinates/Institutes
- 5: Ich nehme eine Spitzenposition auf meinem Fachgebiet im DDR-Maßstab ein
- 6: Ich bin durch meine Forschungsergebnisse ein international anerkannter Forscher

Zum Abschluß möchten wir Ihnen für Ihre Mitarbeit danken und Sie bitten - falls Sie Vorschläge zur Veränderung oder Ergänzung des Fragebogens haben - diese nachfolgend kurz zu notieren.
